



# Protokollauszug

aus der  
29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität  
vom 25.08.2022

---

öffentlich

## **Top 4.8 Gewässerrandentwicklung Nuthe**

### **zur Kenntnis genommen**

Herr Schmäh (Fachbereich Umwelt, Klima und Grünflächen) informiert anhand einer Präsentation über die Förderung (ELER - Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) zur Gewässerrandentwicklung Drewitzer Nuthe.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

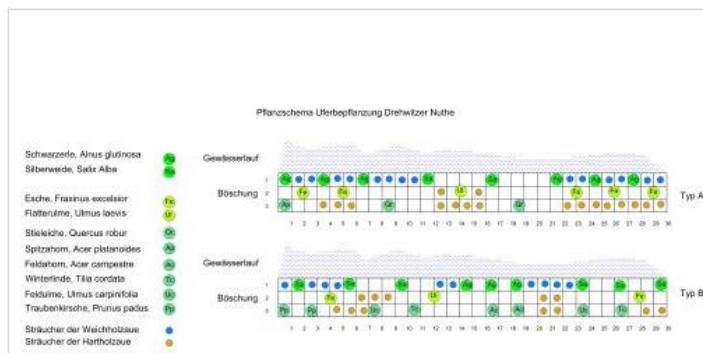
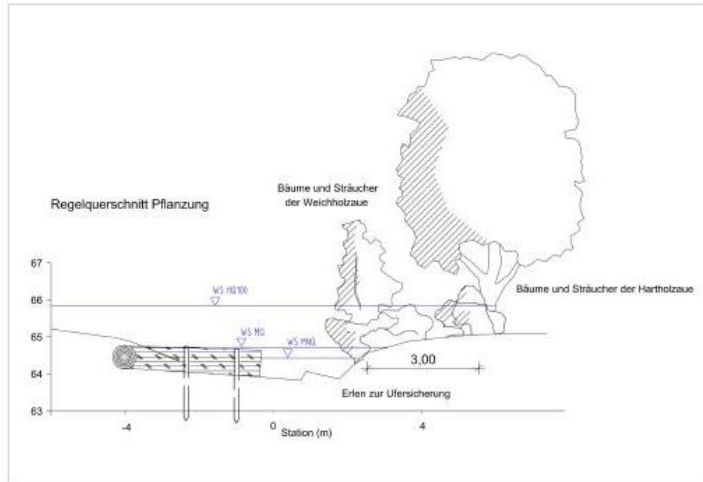
Auf Nachfragen von Herrn Walter geht Herr Schmäh ein.

### Ausgangssituation

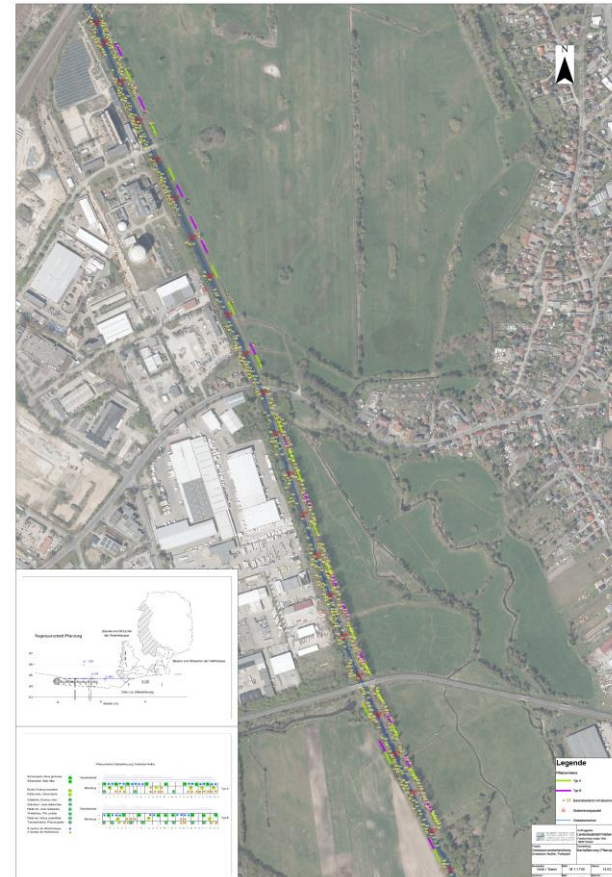




- **Mittelherkunft:** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Bund, Land Brandenburg
- **Förderart:** 100% Förderung
- **Förderprogramm:** Landschaftswasserhaushalt und naturnahe Gewässerentwicklung
- **Antragstellung für die LP 1 und 2 HOAI:** März bis Mai 2021
- **Zuwendungsbescheid:** Juli 2021
- **Vergabe der Planungsleistung, Beauftragung, Durchführung der Leistungen:** Juli 2021 bis Mai 2022
- **Beauftragtes Unternehmen:** Ellmann/ Schulze GbR – Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Wasserwirtschaft
- **Kosten für LP 1 und 2:** 45.000 Euro brutto
- **Ermittelte Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen:** rd. 1.1 Mio. Euro brutto



Regelquerschnitt und Pflanzplan



Bestandskartierung, Baumzustand und Neupflanzung



- **Anfang 2021 bis 2027:** Neue Förderperiode - Richtlinie noch nicht veröffentlicht [Stand 08/22]
- **Voraussichtlich 2023:** 2. Antragsstellung (LP 3 + 4 HOAI, Entwurfs- und Genehmigungsplanung mit notwendigen Untersuchungen und Gutachten zum Artenschutz, Baugrund, etc. um die erforderlichen Genehmigungen für die bauliche Umsetzung zu erhalten (Dauer rd. 1,75 Jahre)
- **Ende 2025:** 3. Antragsstellung (LP 5 -9 HOAI und Bau)
- **Mitte 2026:** Beginn der baulichen Umsetzung

Aufgrund der verspäteten Förderrichtlinien reduziert sich der nutzbare Förderzeitraum.

Im vorgegebenen Förderzeitraum müssen die beantragten Leistungen vollständig erbracht und abgerechnet sein. Bei Verzögerungen im Ablauf wird ggf. bei der Bauausführung die nächste Förderperiode notwendig, da sonst die Fördermittel zurückgezahlt werden müssten.